

GEW-Diskussion: Der Streit um die sogenannte Deutschenfeindlichkeit

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2014 21:06

Zitat von Elternschreck

1. Wie kommt es, dass das Verhältnis zwischen Mann und Frau in der Westlichen Gesellschaft, insbesondere in Deutschland, seit ein paar Jahrzehnten nicht mehr so richtig funktioniert ? Die meisten flüchten eher aus Beziehungen.

Also, ich bin seit über einem Jahrzehnt glücklichst verheiratet und das bleibt, so stehen die Zeichen, auch so - habe allerdings auch einen extrem tollen Mann, der mich nicht an den Herd verbannen will, 50% des Verdienstes heimbringt, 50% des Haushalts macht, 50% der Verantwortung für alles andere übernimmt, zuhört, unterstützt, kochen kann, handwerkern kann, küssen kann und sehr intelligent ist. (Und hübsch ... 😊)

Von allem anderen würde ich mich auch nach ein paar Jahren scheiden lassen... ! 😊 Vielleicht ist das Männerangebot einfach schlecht. Wenn man die Zahlen zur Gewalt gegen Frauen von weiter oben bedenkt, ist da noch Entwicklungsbedarf!

Ansonsten finde ich es nicht schlimm, wenn es keine traditionelle Familie ist. So what? So lange Zuneigung/Liebe/Respekt/support da ist, können Kinder überall gut aufwachsen und auch überall tolle Beziehungen blühen, die die Menschen gesund und produktiv halten. Es braucht zum Glücklichsein kein Modell. Es braucht zwei, die sich echt lieben und gut miteinander umgehen.

Und was hat das jetzt mit Deutschenfeindlichkeit zu tun?